Dez 26 - März 27
Ausgabe 146
26/27

SW perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Liebe Lesende,

Jugendliche sind die Verantwortungsträger der Zukunft. Ohne sie werden wir in absehbarer Zeit kaum noch Kirchenvorstände, Vereinsvorstände, Gemeinde- und Stadträte bilden können.

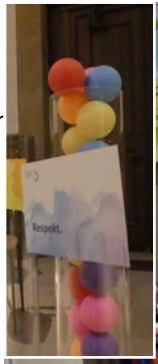
Wie wichtig ist es da, dass Jugendliche sich jetzt in unserer Gesellschaft und unserer Kirche darauf vorbereiten und lernen können, wie man konstruktiv diskutiert und Zusammenleben gestaltet, sich dabei sozial und fair verhält und die Regeln einer demokratischen Entscheidungsfindung anzuwenden versteht.

Anfang Oktober fand in Schweinfurt die „Lange Nacht der Demokratie“ statt. In die Johanniskirche hat die Evangelische Jugend unter der Überschrift „Himmel und Haltung“ zu Begegnung und Gespräch rund um das Thema Demokratie eingeladen. Einmal mehr konnte sie hier beweisen, dass sie diesen Bildungsauftrag aktiv wahrnimmt.

Im Dekanatsbezirk planen wir derzeit in verschiedenen Prozessen die Zukunft unserer Kirche. Wir sind sehr gut beraten, wenn wir gerade unsere Jugendlichen daran beteiligen und sie motivieren, sich in dieser Kirche zu engagieren. Neben geistlichen Ressourcen ist dafür eine ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung nötig. Um der Zukunft willen darf gute Jugendarbeit daran nicht scheitern.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen
Ihr

Oliver Bruckmann, Dekan



facebook.com/schweinfurt.evangelisch
kirche.social/@sw_evangelisch
bsky.app/profile/schweinfurt-evangelisch.de
threads.net/@sw_evangelisch
instagram.com/sw_evangelisch
www.schweinfurt-evangelisch.de

Johannes "Joe" Hofmann

Ein Diakon mit Kultstatus: Viele Jahrzehnte prägte Joe Hofmann in der Jugendarbeit Generationen junger Menschen. Mit einem fröhlichen Gottesdienst wurde er im Sommer in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1997 war er mit nur einer kurzen Unterbrechung im Dekanat Schweinfurt tätig, unter anderem als Dekanatsjugendreferent sowie in der Jugend- und Konfirmandenarbeit. In Wiesenbronn arbeitete er mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten.

Joe Hofmann ist vielen als Vollblutmusiker, Mutmacher und zugewandter Wegbegleiter in Erinnerung. Er brachte Menschen zusammen, hatte ein offenes Ohr für schwierige Situationen und begegnete Jugendlichen auf Augenhöhe. „Wenn der Joe dabei ist, wird's nie langweilig!", brachte es Timo Menschner, Vorsitzender der Evangelischen Jugend, auf den Punkt. In seiner Predigt erinnerte Hofmann an seinen Konfirmationsspruch: Gott schenkt nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Diesen Geist wünsche er sich auch für eine Kirche, die für Menschen da ist und auf Gott vertraut. Beim anschließenden Empfang trafen sich frühere Weggefährten und junge Menschen aus den vergangenen Jahren. Und immer wieder war mitten in den Gesprächen ein vertrautes, lautes „Ha!" zu hören.

Lina Spiegel

Seit drei Jahren ist Lina Spiegel im Dekanat Schweinfurt tätig. Nach ihrem Studium der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit gestaltete sie als Regionaljugendreferentin im Südlichen Oberen Werntal die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand:innen. Zum 1. Juli 2026 übernahm sie die Nachfolge von Joe Hofmann und ist nun in gleicher Funktion für die Jugendarbeit in der Stadt Schweinfurt zuständig.

Der Evangelischen Jugend ist Lina Spiegel schon lange verbunden: Sie ist selbst in der Evangelischen Jugend Schweinfurt und in ihrer Heimatgemeinde Sennfeld groß geworden. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen!

Christhild Grafe

Nach neun Jahren in Bogotá ist Pfarrerin Christhild Grafe ins Dekanat Schweinfurt zurückgekehrt. Zum 1. September übernahm sie die Pfarrstelle „Mainbogen 3" mit Sitz in Gochsheim. Schon von 1994 bis 2017 hatte sie im Dekanat gewirkt, bevor sie zur deutschsprachigen evangelischen Gemeinde San Mateo in der kolumbianischen Hauptstadt wechselte.

In Gochsheim ist sie bereits auf die Menschen zugegangen, unter anderem beim Kirchweih- und Friedensfest. Bei ihrer Einführung begeisterte sie die besondere Atmosphäre der über 500 Jahre alten Kirche: „Da geht mir das Herz auf!" Ihr Wunsch ist es, das Evangelium mutig weiterzugeben und dabei Jesus in den Mittelpunkt zu stellen. Auch ihre internationale Erfahrung bringt sie mit: Gemeinsam mit ihrem aus Peru stammenden Mann Juan Osorio steht sie für eine weltumspannende christliche Gemeinschaft. Die zahlreichen Willkommensgrüße aus Kirchengemeinde, Ökumene, politischer Gemeinde und sozialen Einrichtungen zeigten, wie herzlich sie und ihr Mann in Gochsheim aufgenommen wurden.

Angela Weigel

Seit vielen Jahren hat Pfarrerin Angela Weigel das evangelische Leben am Celtis-Gymnasium in Schweinfurt geprägt. 2006 kam sie aus der Evangelischen Kirche der Pfalz nach Schweinfurt, zunächst mit vier Religionsstunden, später als Pfarrerin im hauptamtlichen Schuldienst. Seit 2009 war sie zudem als Schulseelsorgerin tätig. Besonders wichtig war ihr das „diakonische Lernen“, dass Glaube im Alltag konkret wird. Mit Projekten wie „Celtis am Löhe“ und „Celtis in der Kita St. Johannis“ ermöglichte sie Schülerinnen und Schülern Begegnungen und praktische Erfahrungen im diakonischen Engagement.

Angela Weigel war für ihre Schülerinnen und Schüler weit mehr als eine Religionslehrerin. Sie organisierte Exkursionen mit zahlreichen Klassen, begleitete die jährliche Fahrt nach Taizé und brachte sich mit Schulgruppen regelmäßig in der Schweinfurter Vesperkirche ein. Mit ihrer Beziehungsarbeit, ihrem offenen Ohr und ihrem Engagement war sie in der Schulgemeinschaft hochgeschätzt. Zum 1. September 2026 wurde sie aus familiären Gründen beurlaubt. Im Schluschlussgottesdienst wurde sie gesegnet; die Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich mit lang anhaltendem Applaus, auch ihre Kolleginnen fanden herzliche Worte.

Auch das regionale Schulseelsorgeteam wird sie vermissen, nicht zuletzt wegen einer besonderen Tradition: Angela Weigel brachte zu den Treffen immer wieder Quarkhörnchen mit.

Vesperkirche
SCHWEINFURT · ST. JOHANNIS

Religionsunterricht: eine neue Aufgabe für Sie?

Mit Kindern und Jugendlichen über Gott und die Welt sprechen. Über das, was im Leben trägt, über Glauben, Gerechtigkeit und alles, was die Schülerinnen und Schüler bewegt. Keine alltägliche Aufgabe – aber auf jeden Fall spannend und bereichernd für die eigene Persönlichkeit! Wäre das etwas für Sie?

Wir suchen im Dekanat Schweinfurt dringend Katechetinnen und Katecheten, die evangelischen Religionsunterricht erteilen. Egal, ob frisch von der Schule oder mitten im Berufsleben: Die zweijährige Ausbildung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern verbindet Theologie, Religionspädagogik und praktische Erfahrungen im Unterricht. Danach ist eine Tätigkeit mit bis zu 13 Schul-Wochenstunden (halbe Stelle) möglich. Wer sich später weiterqualifizieren möchte, hat dazu weitere Möglichkeiten.

Der nächste Ausbildungskurs beginnt im September 2027, Bewerbungen sind bereits jetzt möglich und die Plätze sind begrenzt.

Neugierig geworden? Auch wenn Sie noch unsicher sind, ob das etwas für Sie sein könnte: Melden Sie sich gerne bei unserer Schulreferentin Michaela Barth, Tel. 09771-6369978
Da die Ausbildungsplätze vom Bedarf vor Ort abhängen, ist eine frühzeitige Kontaktaufnahme wichtig.

Und wenn Sie jemanden kennen, für den/die diese Ausbildung etwas sein könnte: Geben Sie diese Information gerne weiter!

Weitere Informationen:

www.schulreferat-schweinfurt.de

10 Jahre Kita-Verbund

Der evangelische Kita-Verbund „Ev.Kids“ im Dekanat Schweinfurt feiert sein zehnjähriges Bestehen. Was 2016 mit sechs Kindertagesstätten begann, umfasst inzwischen 21 Einrichtungen und damit fast alle evangelischen Kitas im Dekanatsbezirk. Ziel des Verbunds ist es, die Verwaltung zu bündeln und zu professionalisieren, damit Kirchengemeinden, Kirchenvorstände und

Kita-Leitungen mehr Zeit für die pädagogische und seelsorgliche Arbeit mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden haben. Oder wie Dekan Bruckmann es formulierte: "Damit alle eine gute Zeit haben."
Beim Festakt im Evangelischen Gemeindehaus berichteten Kita-Leitungen von den Erfahrungen aus ihrem Alltag. Sie schätzen die fachkundige Unterstützung, die gute Vernetzung der Einrichtungen und die Möglichkeit, sich stärker auf ihre eigentlichen Aufgaben zu konzentrieren. Zugleich bleiben die einzelnen Kitas in ihrer Arbeit selbstständig und können sich pädagogisch weiterentwickeln. Zum Abschluss bedankten sich die Leitungen mit einem selbst gedichteten Lied bei den Mitarbeitenden der Verwaltung, die sonst meist im Hintergrund wirken. Beim anschließenden Fest feierten mehrere hundert Mitarbeitende der evangelischen Kindertagesstätten gemeinsam das Jubiläum.
www.ev-kids.de

Abschied von der Friedenskirche Oerlenbach

Ein Schwelbrand kurz vor Weihnachten 2025 machte die Friedenskirche in Oerlenbach unbenutzbar. Am 13. September nahm die Gemeinde in einem bewegenden Gottesdienst Abschied von dem knapp 60 Jahre alten Gebäude, das demnächst abgerissen werden soll. Viele erinnerten sich an Taufen, Freundschaften und Begegnungen, die sie mit der Kirche verbinden. Rund 200 Kinder waren allein am historischen Taufstein getauft worden, der selbst gerettet werden konnte.
Bei aller Trauer wurde deutlich: Das Gebäude geht, aber die Gemeinde bleibt. Schon seit Januar finden die Gottesdienste im Foyer des Diakonie-Seniorenhauses Kramerswiesen statt, für Gruppen und Kreise stellte das Schützenhaus Hubertus Räume zur Verfügung. Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk betonte: „Wir bleiben vor Ort!“ Dekan Oliver Bruckmann entwidmete die Kirche und segnete die versammelte Gemeinde. Großer Dank galt auch der politischen Gemeinde und der Dorfgemeinschaft für ihre unkomplizierte Unterstützung.

Citykirche

Fr, 11.12. 20.00 Uhr St. Johannis-Kirche
Klänge in der Nacht
Die musikalisch-literarische Kirchenführung im Dunkeln
www.klaenge-in-der-nacht.de

Mi, 6.01. 12.00 bis 17.00 Uhr Maininsel
Ökumenischer Stand bei der Hochzeitsmesse "Just Married"

Bad Kissingen

Sa, 12.12. 19.30 Uhr Erlöserkirche
Gospelweihnacht PraiSing

So, 13.12. 15.00 Uhr LichtForum
Ökumenische Gedenkfeier zum Welttag der verstorbenen Kinder

Vesperkirche

So, 24.01. bis So, 07.02.
Vesperkirche: Miteinander für Leib und Seele
www.vesperkirche-schweinfurt.de

Auferstehungskirche Schweinfurt

Di, 2.02. 19.00 Uhr Auferstehungskirche SW
SegensREICH
mit Möglichkeit der Einzelsegnung

Ev. Bildungswerk

Sa, 20.02. 10.00 Uhr EBW, Gemeinderaum der Gustav-Adolf Kirche
Resilienz und Selbstfürsorge
Mich und meine Kräfte stärken

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 7000 Stück zuzüglich Abdrucke in verschiedenen Gemeindebriefen.